



Arbeitssitzung Oktober 2025:

Entwicklung und Planung von Aktivitäten für 2026

v.l.n.r.: Ria Makein, Dr. Wolfgang Steuer, Katharina Rottmayr-Czerny, Jan Birk, Albert Blattmann, Gertie Brammer, Hannelore Morgenstern

Informationen unter

Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Raidinger Str. 9a
81377 München

<https://netzwerk-friedenssteuer.de/>



Das Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Fast 83 Milliarden EUR Ausgaben für das Militär sind im Bundeshaushalt 2026 geplant. Bei 83,6 Millionen Einwohnern sind das durchschnittlich 990 EUR Steuern für das Militär - pro Kopf- vom Baby bis zum Greis.

Jedes Jahr rund 1.000 EUR pro Person für Militär und Rüstung, wollen wir das zahlen? Wenn die Rüstung nur der Abschreckung dienen soll, ist sie dann nicht von vorneherein zur Verschrottung gedacht? Und schreckt sie ab oder führt sie eher zur nächsten Eskalation? Wird sie gar eingesetzt werden?

In allen Fällen ist Rüstung nicht lebensdienlich, während für sinnvolle Einrichtungen wie Dialogförderung und gewaltfreie Konfliktbewältigung, Wohnungsbau, Bildung oder Gesundheitsversorgung immer weniger Geld da ist.

Nicht allen Menschen ist bewusst, dass sie selbst es sind, die dieses Gewaltpotential mit ihren Steuern bezahlen. Wir wollen darauf aufmerksam machen und demokratische Beteiligung ermöglichen:

"Ich trete für eine gesetzliche Regelung ein, nach der niemand gegen sein Gewissen gezwungen werden darf, durch Steuern und Abgaben zur Finanzierung von Militär und Rüstung beizutragen. Stattdessen ist die Verwendung dieser Zahlungen für zivile Aufgaben sicherzustellen."

Zur Verwirklichung dieser Entscheidungsmöglichkeit hat das Netzwerk Friedenssteuer ein **Zivilsteuergesetz** entworfen, das wir in den Bundestag einbringen wollen. Das Konzept ist von zwei Gutachtern geprüft und in jeder Hinsicht für umsetzbar befunden worden.

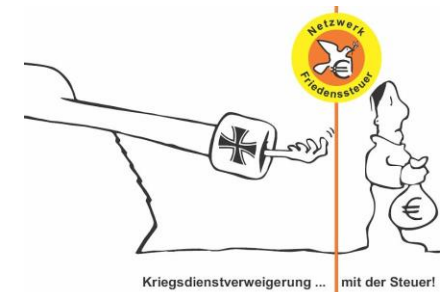
Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



Bezahlen für Krieg?

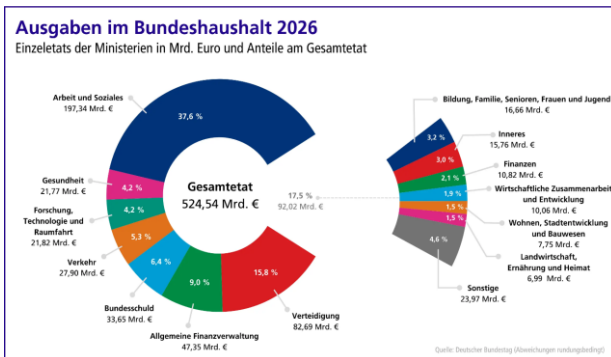
Nicht mit mir.



Wir suchen Menschen, die...

sich in den Lauf der Welt einmischen wollen und Lust haben, selbst etwas zu bewegen, anstatt zuzusehen, wie immer mehr Steuergeld in Rüstung und Militär fließt und Schaden anrichtet. Menschen, die

- nicht alles hinnehmen
- **Einfluss haben möchten**
- viel Wert auf Gerechtigkeit legen
- keinen Kriegsdienst leisten wollen
- **Gewalt nicht als Mittel der Politik sehen**
- immer höhere Militärausgaben ablehnen
- nicht zur Finanzierung von Kriegen bereit sind
- **ihr Geld für sinnvolle Zwecke einsetzen wollen...**



2026: 82,69 Mrd. EUR (15,8%) für Verteidigung

Wir freuen uns über *Verbreitung und Vernetzung!*

Informationen finden sich unter

<https://netzwerk-friedenssteuer.de/>

Was gibt es bei uns zu tun?

Beim Netzwerk Friedenssteuer kann sich jede/r mit ganz wenig Aufwand bis zum intensiven Engagement einsetzen, ganz nach Zeit und Lust. Wir freuen uns über jede Mitarbeit, zum Beispiel:

- **Infotexte entwerfen**
- Infomaterialien verteilen
- Veranstaltungen organisieren
- **gegen Militärsteuern protestieren**
- Medienarbeit gegen Militärausgaben
- Unterschriften für Zivilsteuern sammeln
- **Lobbyarbeit bei Abgeordneten organisieren**
- Klage führen gegen Steuern für Rüstung und Krieg...

Um für ein Zivilsteuerkonzept möglichst viele Abgeordnete zu gewinnen, machen wir Lobbyarbeit, organisieren Veranstaltungen wie Vorträge, Tagungen, Publikationen, Konzerte und protestieren bei Entscheidungsträgern und den Finanzämtern gegen die Verwendung unserer Steuern für Kriege.

Wir freuen uns besonders über *aktive Mitarbeit!*

Wer mitmachen will melde sich gerne unter

k.rottmayr@friedenssteuer.de

Was kann man mitbringen?

Jede/r kann bei uns mitarbeiten, in jeder Lebensphase, ob Studium, Beruf oder Ruhestand, Anpackende, Denker, Rechnerinnen, Organisations- oder Schreibtalente. Prima Voraussetzungen sind:

- **Mut**
- Sanftmut
- **Gerechtigkeitssinn**
- Offenheit für neue Wege
- Lust am Austausch und Hinterfragen
- **Interesse für politische Zusammenhänge...**



2019: 42,90 Mrd. EUR (12,0%) für Verteidigung

Wir freuen uns auch über *Spenden!*

Spendenkonto: Netzwerk Friedenssteuer e.V.

IBAN: DE25 4306 0967 7001 6016 00 (GLS Bank)